

Blickpunkt

ERLANGEN 02/2018

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Union im Gleichklang

Hessens Ministerpräsident Bouffier beim Neujahrsempfang der CSU ER/ERH



Stefan Müller MdB, Bezirksrätin Ute Salzner, Staatsminister Joachim Herrmann MdL, Ministerpräsident Volker Bouffier MdL, Walter Nussel MdL, CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich und Bezirkstagspräsident Richard Bartsch (im Vordergrund von links). Foto: Kurt Fuchs

Geschwisterlichen Gleichklang demonstrierte Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier am Sonntag in Erlangen.

Der stv. CDU-Bundesvorsitzende war Ehrengast beim traditionellen Neujahrsempfang der CSU-Kreisverbände Erlangen und Erlangen-Höchstadt.

Wie auch die Erlanger Spitzenpolitiker, Innenminister Joachim Herrmann und MdB Stefan Müller, hatte Bouffier an den Sondie-

rungsgesprächen zu einer eventuellen Neuauflage der Großen Koalition teilgenommen und plädierte entschieden gegen eine Minderheitsregierung, die nach seiner Einschätzung „keine drei Monate“ halten würde.

Er habe nun die Erwartung, dass alle Beteiligten auch zu dem stünden, was im Ergebnispapier der Sondierungen festgehalten wurde. Dies sei eine gute Grundlage für eine stabile Regierung.

In dieser Ausgabe

Nominierung für Land- und Bezirkstagswahl	3
Haushalt lässt viele Fragen offen	4
Gräfenberger Problembahn...	6
Ihre Stadtratsfraktion informiert.....	6 - 7
Termine & Impressum.....	8

CSU
ERLANGEN



Bild links: Wirtschaftsvertreter, Vereine, Verbände und die Erlanger Faschingsgesellschaften füllten den Saal im Studentenhaus

Bild unten links: Ministerpräsident Bouffier mit Dr. Heinrich von Pierer

Bild unten Mitte: Ministerpräsident Bouffier und Staatsminister Herrmann mit den Brucker Gaßhenkern

Bild unten rechts: Stefan Müller MdB erhält den Faschingsorden der Narrlantia Rot-Weiss



OBI

Unsere vielen Service-Leistungen machen Ihre Vorhaben einfacher, mehr unter www.obi-franken.de/services

Top-Kunden-Karte
Baumarktservice
Gartengeräte-Service
Anhängervermietung

Erlangen
Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14
Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

| MAUSS PERFORMANCE |

MAUSS
UNTERNEHMENSGRUPPE

BAUHANDWERK
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
SERVICE

**TRADITION
LEISTUNG
LEIDENSCHAFT**

GÜNTHER-SCHAROWSKY-STRASSE 6 · 91058 ERLANGEN
09131.1203 0 · INFO@MAUSS-BAU.DE · MAUSS-BAU.DE

Nominierung für Land- und Bezirkstagswahl

Herrmann und Wunderlich bewerben sich um Mandate



Joachim Herrmann
Staatsminister des Inneren,
für Bau und Verkehr



Alexandra Wunderlich
Vorsitzende des
CSU Kreisverband Erlangen



Dr. Max Hubmann
Bezirksrat seit 2003

Am 8. Februar nominiert die CSU im Stimmkreis Erlangen ihre Direktkandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl im Herbst.

Um die Kandidatur für das Landtagsmandat bewirbt sich erneut der langjährige Amtsinhaber, Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. Er vertritt den Stimmkreis Erlangen seit 1994 im Maximilianeum und hat in dieser Zeit sehr viel für seinen Stimmkreis erreicht. So hat er sich beispielsweise mit Nachdruck für millionenschwere Investitionen des Freistaats in den Ausbau der Friedrich-Alexander-Universität und des Wissenschaftsstandortes Erlangen insgesamt eingesetzt. Als prominentes Gesicht der CSU hat sein Wort – nicht nur in Fragen der inneren Sicherheit – bundesweit besonderes Gewicht.

Bezirksrat Dr. Max Hubmann, der seit 2003 für Erlangen im Bezirkstag gearbeitet hat, wird sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl zu stellen.

Als Beauftragter des Bezirks für das Klinikum am Europakanal und Mitglied im Verwaltungsrat „Bezirkskliniken Mittelfranken“ hat er mit großem Engagement mitgeholfen, das Klinikum für die Zukunft fit zu machen. Mit Erfolg pochte er stets darauf, dass der neurologische, psychiatrische und soziotherapeutische Versorgungsauftrag des Bezirks ernstgenommen und bestmöglich erfüllt, gleichzeitig aber effizient

und kostendeckend gearbeitet wird. Als Bezirksrat, Stadtrat und in einer Fülle von Ehrenämtern, etwa als stellvertretender Chefarzt des Bayerischen Roten Kreuzes Erlangen, hat Max Hubmann Erlangen und die Region in seiner Amtszeit maßgeblich mit geprägt. Für sein Engagement ist ihm die CSU zu großem Dank verpflichtet.

Um die Nachfolge von Dr. Hubmann bewirbt sich die Kreisvorsitzende der CSU Erlangen, Stadträtin Alexandra Wunderlich. Die Aufgaben in Bildungs-, Kultur- und Sozialpolitik, die der Bezirkstag für die ganze Region wahrnimmt, sind in den Augen der Diplom-Kauffrau unverzichtbar. Sie möchte sich, neben den für Erlangen besonders wichtigen Fragen rund um die Bezirkskliniken, insbesondere um die Bildungsthemen des Bezirks kümmern.

Zum Landtags- und Bezirkstags-Stimmkreis Erlangen gehören neben

der Stadt Erlangen auch der Markt Heroldsberg und die Gemeinde Möhrendorf. Die Kandidaten werden daher am 8. Februar in einer besonderen Nominierungsversammlung mit Delegierten aus den CSU-Verbänden aller drei Kommunen gewählt. Die CSU Erlangen hat ihre Delegierten dafür im Rahmen einer Mitgliederversammlung am 11. Januar bestimmt. Alle interessierten CSU-Mitglieder sind herzlich eingeladen, der Nominierungsversammlung beizuwohnen.

Gäste sind herzlich willkommen!
Aufstellung der Landtags- und Bezirkstagskandidaten
Donnerstag, 8. Februar
Heinrich-Lades-Halle

HANDWERK

winnebeck

ERLANGEN UNIVERSITÄTSSTRASSE 1

ROLEX

Haushalt lässt viele Fragen offen

Brigitt Aßmus begründet die Ablehnung der CSU Fraktion

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, in diesem Haushalt finden sich wieder nicht die Antworten auf die großen Herausforderungen, die auf unsere Stadt zu kommen. Unsere Stadt wird sich stark verändern, bedingt durch den Umzug der Firma Siemens.

Bereits zum Haushalt 2016 haben wir sie darauf hingewiesen, dass Lösungen gesucht werden müssen für die Weiterentwicklung unserer Innenstadt. Ihre Verkehrsplanungen mit angedachten Sperrungen stoßen auf großes Unverständnis. Die Bürgerinformation dazu musste von uns extra beantragt werden. Ohne uns hätte diese Information der Bürgerinnen und Bürger gar



Universitätskliniken

nicht stattgefunden. Ungelöst ist bis jetzt das massive Parkproblem der Unikliniken sowie deren bessere Anbindung an den ÖPNV. Die CSU-Stadtratsfraktion hat bereits am 2. November 2017 einen Antrag gestellt, dass das Verkehrsgutachten der Unikliniken, das sich genau mit dieser Problematik beschäftigt und in dem der Gutachter, der auch von der Stadt Erlangen beauftragt wird, Lösungen aufzeigt, endlich dem Stadtrat vorgestellt wird. Wir haben uns diese Präsentation für den Stadtrat im November gewünscht. Sie ist uns jetzt für den

Februar-Stadtrat fest zugesagt. Die Konsequenzen aus dem Gutachten der Unikliniken müssen schnell gezogen werden, dafür werden wir uns einsetzen. Wir erwarten dies auch von den Ampel-Fraktionen und der Stadtspitze. Jährlich über 520.000 ambulante Patienten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums dürfen kein Spielball für ideologisch-verkehrspolitische Planspiele sein!

Nein, Herr Oberbürgermeister!

Ein hohes Investitionsvolumen allein macht noch keinen Haushalt! Punktuelle Lösungen ersetzen keine Masterpläne. Sie bleiben den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern Antworten auf wichtige Fragen schuldig.

Die CSU-Stadtratsfraktion wird dem Haushalt nicht zustimmen. Er ist nicht zukunftsfähig. Ca. 50 Mio Euro stehen im Investitionshaushalt. Aber können denn diese Millionen auch wirklich ausgegeben werden? Aus dem Haushalt 2017 haben wir noch unverbrauchte investive Ansätze und Haushaltsreste von 24,32 Mio Euro zu verzeichnen. Für den Stadtrat ist dies nur schwer nachvollziehbar, wird doch um jedes Projekt gerungen. Für einige nicht erledigte Maßnahmen gibt es Begründungen, wie die derzeitige Kostensteigerungen im Bausektor, aber dass allein kann es nicht sein. Der Informationsfluss ist hier verbesserungsfähig. Gespannt sind wir jedenfalls, wie die zukünftigen Aufgaben erledigt werden können. Mehr als erstaunlich ist, dass trotz der guten Haushaltslage, ein neues Verwaltungsgebäude über den Entwässerungsbetrieb finanziert werden soll, also am städtischen Haushalt vorbei. Die CSU-Stadtratsfraktion hat diesen Beschluss im Oktober

aus mehreren Gründen beanstandet und eine Überprüfung gefordert.



technisches Rathaus

1. Die Finanzierung ist aus dem städtischen Haushalt möglich. Der Eigenbetrieb würde nur 10% der Flächen selbst nutzen und sich hoch verschulden. Eine Trickserei, die wir nicht zulassen werden.
2. Der Stadtrat hat nahezu einstimmig ein Konzept für die Entwicklung von Gewerbeflächen beschlossen (ein Antrag der CSU-Stadtratsfraktion). Und jetzt will man ausgerechnet die Erweiterungsfläche für das Medical Valley, also eines der raren Gewerbegrundstücke, für den Bau eines neuen Rathauses nutzen.
3. Freiwerdende, von der Firma Siemens genutzte Gebäude wurden nicht ausreichend geprüft, die CSU-Stadtratsfraktion hat Vorschläge gemacht. Wir halten fest, bis jetzt steht dieser o.g. Beschluss. Die Antworten stehen aus.

Schwerpunkte der CSU

Die CSU-Stadtratsfraktion hat mit ihren Anträgen Schwerpunkte im Sportbereich gesetzt. Wir freuen uns, dass nun der Bau der Sporthalle an der Hartmannstraße vorgezogen wird. Hier waren sich die Fraktionen einig. Bedauerlich ist,

dass bei der guten Finanzlage die Chance für mehr Zuschauerplätze nicht genutzt wird.

Am Albert-Schweitzer-Gymnasium wird endlich eine handballtaugliche Sporthalle gebaut werden. Die gute Tradition, Zusammenarbeit von Schule und Vereinen, das „Erlanger Modell“, wird zumindest hier wieder fortgesetzt. Allerdings muss die weitere Entwicklung der Sportflächen im Erlanger Westen vorangetrieben werden. Der längst überfällige Sportentwicklungsplan wurde seit Jahren von der CSU-Stadtratsfraktion angemahnt.

Erfreulich ist, dass unserem Antrag, Gelder für den Umbau von St. Kunigund für die Eltersdorfer Vereine zu bewilligen, stattgegeben wurde. Umso ärgerlicher ist es das Stadtteilhaus im Erlanger Westen verschoben wurde. Die Ampel hat hier die Dringlichkeit falsch eingeschätzt und wurde eines Besseren belehrt, als sich der neue Stadtteilbeirat konstituiert hat. Unisono wurde von allen Beirätinnen und Beiräten der Bau dieser Einrichtung mit starker Beteiligung der Bürgerschaft gefordert. Wir haben unseren Antrag erneut gestellt. Wieder wurde er von der Rathausmehrheit abgelehnt. Dafür haben wir kein Verständnis, hier wäre mehr möglich.

Es ist ja erfreulich, dass die Generalsanierung des Frankenhofs vorschreitet, aber die wichtige Frage der Stellplätze ist immer noch nicht geklärt. Die CSU-Stadtratsfraktion hatte im Rahmen des Architektenwettbewerbs beantragt, dass auch das Gelände des Hallenschwimmbades mit aufgenommen wird, da ja genau absehbar war, wann das Bad abgerissen wird.

Bis heute wissen wir nicht, was mit diesem Gelände passieren wird, trotz mehrmaliger Nachfragen. Hier wird wieder wertvolle Zeit vertan. Die Erlanger Bürgerinnen

und Bürger schütteln nur den Kopf, wenn wir Stadträtinnen und Stadträte ihre Fragen nicht beantworten können. Herr Oberbürgermeister, wir erwarten hier eine schnellere Problemlösung. Legen Sie den Bürgerinnen und Bürgern und uns als Stadtrat endlich die Unterlagen dazu vor!



Parkplatz Güterbahnstraße

Was passiert mit dem Parkplatz hinter den Arcaden? Wir wollen, dass er weiterhin zur Verfügung steht. Nicht nur in der Weihnachtszeit wurde und wird er gut genutzt. Daraus wird seine wichtige Funktion ersichtlich. Zudem werden Einnahmen von 200.000 Euro erzielt.

Der Wohnungsbau in Erlangen bewegt weiter die Gemüter. Immer wieder zeigt es sich, wie wichtig die Beteiligung und Einbindung der Erlanger Bürgerinnen und Bürger ist. Unerlässlich ist die Verbesserung des Wohnumfeldes bzw. die Verbesserung der Infrastruktur, wenn „nachverdichtet“ werden soll.

Es ist verständlich, dass Veränderungen im privaten Umfeld kritisch gesehen werden. Darauf muss Rücksicht genommen werden, genauso wie auf die Ängste, dass ein Stadtteil sich negativ entwickeln könnte. Neben der Innenentwicklung darf die Außenentwicklung, d.h. die Ausweisung neuer Bauflächen, nicht aus den Augen gelassen werden.

Auch in diesem Jahr waren die Diskussionen um den Stellenplan wieder ein wichtiger Bestandteil der Beratungen. Der Haushalt wurde mit einem Rekordhoch von 1,8 Mio Euro für neue Stellen eingebracht. Wir haben daher in unserem Antrag - zuletzt noch einmal heute - die Mehrausgaben für Stellenneuschaffungen auf 0,8 Mio Euro begrenzt, wohlwissend, dass dies eine Herausforderung ist. Aus Facebook-Beiträgen wissen wir, dass dies sich die FDP auch hätte vorstellen können. Aber so macht die Mehrheit im Stadtrat, die „Ampel-Koalition“, weiter mit 1,2 Mio Euro jährlich.

Auch unsere Reduzierungsvorschläge im Bereich des Bürgermeisteramtes blieben ungehört. So bleibt uns auch die Verdreifachung der persönlichen Referenten des Oberbürgermeisters weiter erhalten.

Lassen Sie mich am Ende meiner Rede Dank sagen all Jenen, die sich im Ehrenamt für unsere Stadt einsetzen. Ohne dieses gut funktionierende Miteinander wäre das Leben in unserer Stadt nicht mehr vorstellbar. Daher hat die Unterstützung des Ehrenamtes für uns höchste Priorität. Vor allem bei den Rettungsdiensten ist der ehrenamtliche Einsatz unersetzlich.



Birgitt Aßmus
Vorsitzende der CSU Stadtratsfraktion

Gräfenberger Problembahn

Abgeordnete und Kommunalpolitiker machen Testfahrt



Landrat Tritthart, 3. Bürgermeister Eberhard Brunel-Geuder, Walter Nussel MdL und Staatsminister Joachim Herrmann

Eine „Testfahrt“ mit der Gräfenbergbahn unternahm am Freitag auf Initiative des Landtagsabgeordneten Walter Nussel (CSU) der bayerische Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann und Landrat Alexander Tritthart (beide ebenfalls CSU). Auf der wichtigen Bahnverbindung im Erlanger Oberland hatte es in den letzten Monaten immer wieder Probleme gegeben, die die Politiker dauerhaft gelöst wissen wollen.

Bei ihrer „Testfahrt“ von Heroldsberg nach Eschenau in einem voll besetzten Zug konnten sich die Politiker nun davon überzeugen, dass die Probleme zügig beseitigt wurden und der Zugbetrieb wieder reibungslos läuft. Fortgesetzte technische Schwierigkeiten, sowohl an der Strecke, als auch bei den Zügen, und zuletzt noch ein Dammrutsch mit langen Ausfällen hatten die Gräfenbergbahn in den vergangenen Monaten in die Negativschlagzeilen gebracht und die örtlichen Politiker auf den Plan gerufen.

So hatte Walter Nussel, Stimmkreisabgeordneter für Erlangen-Höchstädt im Bayerischen Landtag bereits im Herbst Kontakt

zur Bahn-Tochter DB-Regio gesucht, um dort auf die überragende Bedeutung der Gräfenbergbahn für das Erlanger Oberland hinzuweisen und auf entsprechendes Handeln gedrängt. Landrat Alexander Tritthart und Innenminister Joachim Herrmann standen ebenfalls in engem Kontakt wegen der langen Pannenserie.

In einem abschließenden Gespräch mit Heroldsbergs drittem Bürgermeister Eberhard Brunel-Geuder und Eckentals Erster Bürgermeisterin Ilse Dölle am Ziel in Eschenau wurde nochmals deutlich, dass die Gräfenbergbahn eine der wichtigsten Schlagadern des Nahverkehrs im Erlanger Oberland ist, die in beide Richtungen intensiv genutzt wird.

Ein Ausfall beinträchtigt Schüler und Arbeitnehmer massiv. So berichtete Brunel-Geuder, dass es nach den letzten Ausfällen bereits Kündigungen von Firmen-Abos gegeben habe.

Beide Landtagsabgeordnete erklärten, die dauerhafte Abstellung der technischen Probleme müsse angesichts der Bedeutung der Strecke höchste Priorität haben. Die Bahn habe aber insbesondere nach dem

Dammrutsch sehr schnell reagiert, und es in Rekordzeit geschafft, dass der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. Dafür sei man den Verantwortlichen sehr dankbar.

Die anwesenden Bahnvertreter erläuterten, dass leider nicht selten Vandalismus entlang der Strecke, insbesondere an beschränkten Bahnübergängen für große Probleme Sorge.

Die technische Koppelung von Bahnschranken mit Ampelanlagen für den Straßenverkehr führe beispielsweise immer wieder zu langen Reparaturzeiten und erheblichen Problemen für den Zugverkehr. Einig waren sich schließlich alle in der Hoffnung, dass die Schwierigkeiten nun dauerhaft behoben werden könnten.

Hüttner
Malerbetrieb
Fachhandel
Künstlerbedarf

Zeit für eine Gestaltung zum Wohlfühlen und Wärmen!

150 Jahre. Tradition. Innovation.
harald-huettner.de

Ihre Stadtratsfraktion informiert



grund geprägt ist. Dieses Engagement ist nicht nur für die positive Entwicklung des Stadtteils, sondern besonders für die Entwicklung der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers von großer Bedeutung. Dabei benötigt die Schule unsere Unterstützung, so Stadtrat Christian Lehrmann.

Daher haben für die CSU-Stadtratsfraktion Birgitt Aßmus, Alexandra Wunderlich, Christian Lehrmann und Martin Ogiermann beantragt, dass die Stadt Erlangen eine stärkere Unterstützung der Schule prüft und die aktuellen Bedarfe aufzeigt.

Außerdem soll die Stadt Erlangen prüfen, ob die vorhandene Turnhalle dem aktuellen Bedarf an Schulsport noch gerecht wird und aufzeigen, wie die Hallenkapazität im Rahmen der Schulerweiterung ausgebaut werden kann.

Mehr Unterstützung für die Pestalozzischule

Die Pestalozzischule leistet im Stadtteil Anger, mit seinen vielseitigen Herausforderungen und Ansprüchen, hervorragende Arbeit. Dabei stößt die Schule immer wieder an die Grenzen ihrer Kapazität. Es ist vorauszusehen, dass die Anforderungen an die Pestalozzischule weiterhin zunehmen. Nicht zuletzt die Nachverdichtung im Wohnquartier lässt einen starken Zuwachs an Schülerinnen und Schülern erwar-

ten. Um auch zukünftig eine positive Entwicklung des Stadtteiles zu gewährleisten, ist es notwendig, die Schule personell und materiell adäquat auszustatten.

Die Rolle der Pestalozzischule beschränkt sich nicht nur auf die einer klassischen Lehrereinrichtung. Die Schule begegnet mit ihrem Angebot den Herausforderungen eines Stadtteils, der von einkommensschwachen Familien und Familien mit Migrations- oder Fluchthinter-

Anstriche
Tapeten
Fußböden
Fassaden
Komplett-Service

schienmann
Maler & Raumgestalter

Daimlerstraße 25 | 91058 Erlangen
Telefon 091 31/6 60 81 | Fax 091 31/6 39 86
www.schienmann.de | info@schienmann.de

CARL-KORTH-INSTITUT

BILDUNG

arbeits-
medizinisch

SEMINARE
SCHULUNGEN
FORTBILDUNGEN

sicherheits-
technisch

arbeits- und
organisations-
psychologisch

www.carl-korth-institut.de

Telefon 09131/97 79 58-0
bildung@carl-korth-institut.de



CSU Erlangen
 online:
csu-erlangen.de



[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csu.fraktion.erlangen)
[csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csu.erlangen.stadt)



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csu_stadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csu_erlangen)

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
 ERLANGEN

Donnerstag, 01.02., 19:30 Uhr	OV Bruck/Anger, Stammtisch, Gasthaus Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Montag, 05.02., 17:00 Uhr	OV Eltersdorf/FU Erlangen, Veranstaltung zum Thema Patientenverfügung und Generalvorsorgevollmacht, Anmeldung bei Wolfgang Appelt, Tel. 09131 601266, Gemeindezentrum EGi, Eltersdorfer Straße 19 a
Donnerstag, 08.02., 19:00 Uhr	KV Erlangen, Delegiertenversammlung im Stimmkreis Erlangen zur Aufstellung der Landtags- und Bezirkstagskandidaten 2018, Heinrich-Lades-Halle, kleiner Saal, Rathausplatz 1
Montag, 12.02., 15:00 Uhr	Senioren Union Erlangen, Karneval in Erlangen und Fastnacht drum herum mit Walter Ross, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Dienstag, 13.02., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Büchenbach, Gasthof „Zur Einkehr“ – Güthlein, Dorfstraße 14
Montag, 19.02., 19:30 Uhr	OV Eltersdorf, Jahreshauptversammlung, EGi, Eltersdorfer Straße 17a
Montag, 19.02., 20:30 Uhr	MU KV-Erlangen, Diskussionsabend „Bürokratieabbau, Digitalisierung – verlieren wir den Anschluss?“ mit Walter Nussel, MdL, Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für Bürokratieabbau, Gaststätte Ritter Str. Georg, Herzogenauracher Damm 11 (angefragt)
Dienstag, 20.02., 16:00 Uhr	MU KV-Erlangen, Unternehmensbesuch bei Hydrogenius, Anmeldung unter mail@mu-erlangen.de, Weidenweg 13, Erlangen
Dienstag, 20.02., 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Stammtisch, Restaurant „Schloß“, Schlossgasse 7
Dienstag, 20.02., 19:30 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Pizzeria Romano, Schronfeld 74
Mittwoch, 21.02., 19:00 Uhr	CSU-Projektgruppe „Verkehr“, Rathaus (Raum 1.17), Rathausplatz 1. Die Gruppe freut sich auf weitere Interessierte, die mitarbeiten und ihre Ideen einbringen möchten – bitte anmelden bei Stadtrat Jörg Volleth, Tel. 0911-761423, eMail: familie.volleth@googlemail.com
Donnerstag, 2.02., 19:30 Uhr	OV Alterlangen, Stammtisch, DJK Erlangen, Wiesenweg 2
Mittwoch, 28.02., 19:00 Uhr	Junge Union Erlangen, Feierabend, Steinbach Bräu, Vierzigmannstraße 4
jeweils Dienstag, 19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Tel. Herbert Winkler 0179-9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199

Vorankündigung:

Donnerstag, 01.03., 19:30 Uhr	OV Frauenaarach, Mitgliederversammlung, Gasthof Schäfer, Talblick 5
Donnerstag, 01.03., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11

MIT VOLLER KRAFT DURCHS JAHR!

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen

ELO MINERALÖL KG
 ELO-Mineralöl KG · Rathenastraße 20 · 91052 Erlangen
 Tel. 09131 120234 · Fax 120235 · www.elo-mineraloel.de

Farben. Formen. Emotionen.



www.maler-scholten.de

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundstagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Heidi Graichen, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich, Jörg Willmann
Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für März 2018 ist am 15. Februar 2018.**